



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08802**  
Datum: 07.04.2010  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Dietmar Wehrich  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.04.2010 26.05.2010	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einwerbung von Fördermitteln**

Angesichts der überaus angespannten Haushaltslage der Stadt Halle stellt die Einwerbung von Fördermitteln einen entscheidenden Mechanismus dar, um sich zusätzliche finanzielle Spielräume zu erschließen.

Wir fragen daher:

1. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadtverwaltung regelmäßig, um sich über neue Fördermittelprogramme des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union zu informieren und entsprechende Fördermittel einzuwerben?
2. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadtverwaltung regelmäßig, um sich über Ausschreibungen spezieller Förderprogramme und Wettbewerbe des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union zu informieren und eine Teilnahme der Stadt Halle daran zu ermöglichen?
3. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadtverwaltung regelmäßig, um sich über Förderprogramme und Wettbewerbe nicht-staatlicher Dritter (Stiftungen, etc.) zu informieren und entsprechende Möglichkeiten der Mittelakquise auszuschöpfen?

gez. Dietmar Wehrich  
Fraktionsvorsitzender



Dezernat I  
Finanzen und Personal



Halle (Saale), 23.04.2010

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einwerbung von Fördermitteln**  
**Vorlage: V/2010/08802**  
**Top: 8.12**

**Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einwerbung von Fördermitteln**

Angesichts der überaus angespannten Haushaltslage der Stadt Halle stellt die Einwerbung von Fördermitteln einen entscheidenden Mechanismus dar, um sich zusätzliche finanzielle Spielräume zu erschließen.

Wir fragen daher:

1. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadtverwaltung regelmäßig, um sich über neue Fördermittelprogramme des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union zu informieren und entsprechende Fördermittel einzuwerben?
2. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadtverwaltung regelmäßig, um sich über Ausschreibungen spezieller Förderprogramme und Wettbewerbe des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union zu informieren und eine Teilnahme der Stadt Halle daran zu ermöglichen?
3. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadtverwaltung regelmäßig, um sich über Förderprogramme und Wettbewerbe nicht-staatlicher Dritter (Stiftungen, etc.) zu informieren und entsprechende Möglichkeiten der Mittelakquise auszuschöpfen?

**Antwort der Verwaltung:**

Die dezentrale Budgetverantwortung macht eine Abfrage unter den Dezernaten zu den Fragestellungen erforderlich. Daher kann die Antwort der Verwaltung dem Stadtrat erst in der Maisitzung 2010 zur Verfügung gestellt werden.

Egbert Geier  
Beigeordneter

### **Antwort der Verwaltung:**

Die gestellten Fragen stehen in einem unmittelbaren inhaltlichen Zusammenhang und können daher gemeinsam beantwortet werden.

### **Allgemeines:**

Regelmäßige Maßnahmen zur Informationsgewinnung und Auswertung von Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der EU eigenverantwortlich durch die Fachämter:

- Auswertung der Fachpresse und digitaler Informationsmaterialien
- Internetrecherche
- Runderlasse der entsprechenden Ministerien
- Gesetze und Verordnungsblätter
- Informationsabfrage beim Deutschen Städtetag
- Auswertungen von Informationen des Landesverwaltungsamtes
- Austausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kommunen
- Teilnahme an Informations-/Fortbildungsveranstaltungen zu ausgewählten Förderprogrammen

### **Beispiele:**

Insbesondere nimmt Amt 61 (Stadtplanungsamt) an vom Land oder der EU einberufenen Veranstaltungen im Bezug auf neue Förderprogramme, über Ausschreibungen spezieller Förderprogramme und über Förderung und Wettbewerbe nicht-staatlicher Dritter teil. Abarbeitung aller Möglichkeiten von einzuwerbenden Fördermitteln. Gesichert sein muss jeweils die Kofinanzierung/Eigenmittel für neu einzuwerbende Förderprogrammen.

Amt 40 (Schulverwaltungsamt) sichtet regelmäßig die Förderdatenbanken des Landes, des Bundes und der EU wie beispielsweise:

- [www.foederdatenbank.de](http://www.foederdatenbank.de) (Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU)
- [www.bildung-lsa.de](http://www.bildung-lsa.de) (Landesbildungsserver Sachsen-Anhalt)
- [www.ib-sachsen-anhalt.de](http://www.ib-sachsen-anhalt.de) (Investitionsbank Sachsen-Anhalt)
- [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de) (Förderprogramme des Landes Sachsen-Anhalt, Förderprogramme des Bundes und Förderprogramme der EU)

Amt 51 (Jugendamt) steht ergänzend zu den vorgenannten Akquisemöglichkeiten in direktem Kontakt mit den freien Trägern der Jugendhilfe und erhält von dort weitere Informationen über entsprechende Fördermöglichkeiten und Ausschreibungen nichtstaatlicher Institutionen.

Dezernat V berät Unternehmen hinsichtlich der Einzelförderung aus Gemeinschaftsaufgaben (GA) im Dienstleistungszentrum Wirtschaft (DLZW). Insoweit informiert sich das DLZW auch über geeignete Programme und hält eine Förderdatenbank vor. Daneben steht das DLZW beratend für wirtschaftsnahe Infrastrukturprojekte (Erschließung und Anbindung von

Gewerbegebieten) der Stadtverwaltung zur Verfügung, soweit es sich um GA Fördermittel handelt.

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle unternimmt regelmäßige Anstrengungen, um Fördermittel einzuwerben:

So werden mindestens monatlich die Förderdatenbank [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de), in der über Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU aktuell publiziert wird, gesichtet.

Als wichtige Quelle der Information dient dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle die Seite der Bundesregierung, ESF für Deutschland: [www.esf.de](http://www.esf.de). Seit Jahren werden in den Förderprogrammen „Kommunal Kombi“; „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) Fördergelder eingeworben und für die Arbeitsförderung der Stadt Halle eingesetzt.

Weitere Quellen der Fördermittelrecherche für alle Bereiche sind u. a. die Webseite der Europäischen Kommission: [www.ec.europa.eu](http://www.ec.europa.eu)“ sowie der Connecting Europe: [www.con-eu.de](http://www.con-eu.de).

Hinsichtlich EU-Förderprogrammen werden die Dezernate zentral unter Anderem auf

- die Internetseiten der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen,
- den elektronischen Newsletter „EU-Wochenspiegel“ der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der Europäischen Union in Brüssel,
- der Homepage der EU Service-Agentur des Landes Sachsen-Anhalts,
- dem Europäischen Amtsblatt
- den Europaseiten des Deutschen Städtetages

hingewiesen zwecks Auswertung und Prüfung einer möglichen Antragstellung.

Egbert Geier  
Beigeordneter